

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **103 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

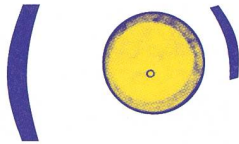
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes

Geschäftsstelle/Secrétariat central
Rosenweg 25 C 3000 Bern 23
Tel. 031 332 63 40 Fax 031 332 76 19
info@hebamme.ch
www.hebamme.ch/www.sage-femme.ch
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
Heures d'ouverture:
lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h, ve 9 h-11 h

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de la Fédération
suisse des sages-femmes

Giornale ufficiale della Federazione
svizzera delle levatrici

Revista ufficiale da la Federaziun svizra
da las spendreras

103. Jahrgang / 103^e année

Erscheint 11mal im Jahr
Parution: 11 éditions par année

Impressum

Verlag/Edition
Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes

Redaktion/Rédaction/Redazione
Deutschsprachige Redaktion/Verantwortliche
Redaktorin:
Gerlinde Michel, Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23
Telefon 031 331 35 20, Fax 031 332 76 19
e-mail: g.michel@hebamme.ch

Redaction de langue française
Josianne Bodart Senn, Chemin du Bochet 4a
1196 Gland, téléphone 022 364 24 66,
portable 079 755 45 38,
courriel: j.bodartsenn@sage-femme.ch

Redaktioneller Beirat
Barbara Jeanrichard (bj), Inge Loos (il),
Christine Finger (cf), Christiane Allegro (ca),
Sue Bräiley (sb), Zuzka Hofstetter (zh),
Lisa Mees-Liechti (lml)

Beraterin Hebammenforschung
Ans Luyben

Redaktionsschluss/Délai de rédaction
Am 1. des Vormonats/Le premier du mois précédent

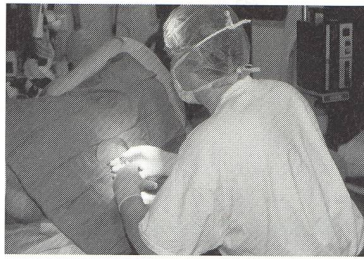
Gestaltung/Herstellung
Tygraline AG, Bern
Manfred Kerschbaumer

Jahresabonnement/Abonnement annuel
Nichtmitglieder/Non-membres Fr. 95.-
Ausland/Etranger Fr. 120.-
Einzelnummer/Prix du numéro Fr. 12.- + Porto
Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein
weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 31. Oktober
schriftlich gekündigt wird.
La durée d'abonnement se renouvelle automati-
quement chaque année sauf résiliation par écrit
jusqu'au 31 octobre.

Inseratenverwaltung/Régie d'annonces
Künzler-Bachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a, Postfach 1162
CH-9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Telefax 071 226 92 93
e-mail: info@kbmedien.ch
Internet: http://www.kbmedien.ch

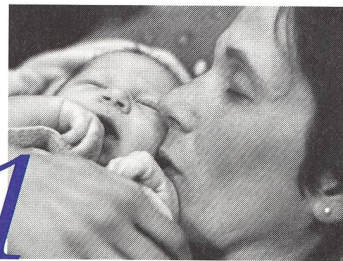
Druck/Impression
Vogt-Schild/Habegger Medien AG
Postfach 748, CH-4501 Solothurn
www.vsonline.ch

WEMF-beglaubigt
ISSN 1422-4526



Auswirkungen von Interventionen 4 Gefährdetes Bonding

Niemand kann mit Sicherheit voraussagen, wie eine Geburt ablaufen wird. Auch bei besten Voraussetzungen sind manchmal Interventionen und medizinische Hilfe unter der Geburt nötig. Sie werden in den meisten Fällen angewendet, um Schlimmeres zu verhindern, um Kind oder Mutter das Leben zu retten oder um beim Baby eine zerebrale Schädigung zu vermeiden. Diese Interventionen können jedoch das kindliche Befinden belastend prägen und auf seine weitere Entwicklung Einfluss nehmen.



11 Unterstützung nach Interventionsgeburten Hebammen können viel tun!

Das grösste Anliegen des geburtshilflichen Teams nach Interventionen sollte nicht die Einhaltung von Routinemassnahmen sein, sondern die optimale Förderung eines ungestörten, zärtlichen und langsamen Mutter-Kind-Kontaktes. Brigitte R. Meissner zeigt dazu Wege auf.

Aus der Forschung 13 Geburtshilfliche Interventionen und ihre Auswirkungen

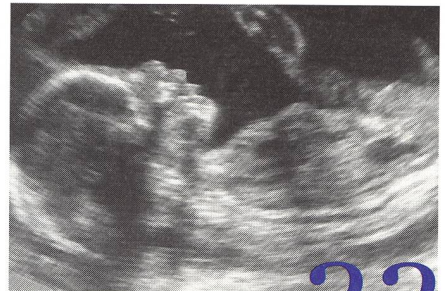
Mehrere Forschungsarbeiten haben den Einfluss von Interventionsgeburten auf die frühe Mutter-Kind Interaktion nachgewiesen. Mit entsprechend veränderter Spitalroutine lassen sich negative Auswirkungen auf ein Minimum reduzieren.

Deux manières
de voir

Femme: objet ou sujet?

30

Pour grande majorité des accouchements, rien n'exige d'utiliser les solutions les plus instrumentées. Mais, pour cela, il faut que la femme se sente en sécurité, «à l'abri», et non pas observée, jaugée, perturbée, dans un milieu sophistiqué qui ne pense qu'à «extraire» un fœtus du ventre de sa mère.



33 Échographies Ce qu'en pensent les futurs parents

Un enfant sur mesure, dans les normes, «parfait» en somme. Est-ce vraiment cela que souhaitent les futurs parents d'aujourd'hui? Les échographies inquiètent autant qu'elles rassurent...

Rubriken/Rubriques

Aktuell	2
Mosaik	13
Forum	14
SHV/FSSF	17
Sektionen/Sections	22
Fortbildung SHV Formation FSSF	24
Actualité	28
Stellenangebote Offres d'emploi	38